

# BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

**Tradition, Spaß und Gemeinschaft**

Auf geht's zum Volksfest 2024

**Lust auf Natur pur?**

A.p.e.-NaturSinn-Gruppen

**Geschichten zu Bier und Brauereien**

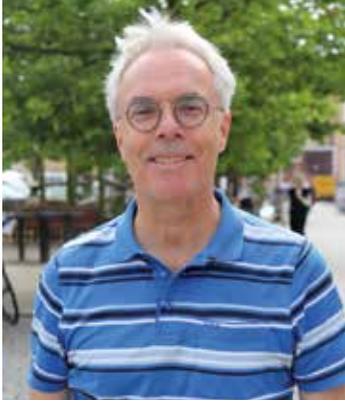
13 Brauereien für 2.000 Einwohner

mitwissen . mitreden . mitgestalten



**PFAFFENHOFEN A. D. ILM**  
Guter Boden für große Vorhaben

## LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,



„Ozapft' is!“ So lautet der Ruf in den Sommermonaten und bald wieder in Pfaffenhofen, wenn das 74. Volksfest seit 1949 von Bürgermeister Thomas Herker eröffnet wird. In dieser kurzen Formel steckt ein Stück bayerischer Lebensart, die den Aufstieg aus dem Alltag und ein Eintauchen in die vielzitierte bayerische Gemütlichkeit umschreibt. Die Tradition der Produktion guter bayerischer – und Pfaffenhofener – Biere seit mehr als einem halben Jahrtausend

nach dem bayerischen Reinheitsgebot von 1516 verdanken wir einem im 16. Jahrhundert erfolgten Klimawandel und der ersten Umsatzsteuer Bayerns – die auf Wein erhoben wurde! Sie ermöglichte den Siegeszug des Biers als bayerisches Nationalgetränk.

Mit der heimischen Bierproduktion eng verbunden ist der Hopfenanbau, der nach bescheidenen Anfängen im frühen 19. Jahrhundert zu einem wichtigen Wirtschaftszweig des Raums Pfaffenhofen geworden ist. Die Innovationskraft der Stadt brachte verschiedene Entwicklungen hinsichtlich der Hopfenverwertung und der Bierproduktion hervor. Im wahrsten Sinne des Wortes „patente“ Unternehmer ließen die Stadt um 1900 zum Markenzeichen für Hopfenbau- und Brauereitechnik werden.

Der vor 90 Jahren geschaffene Werbeslogan „Pfaffenhofen – Das Tor zur Hallertau“ macht die enge Verbindung der Stadt zu Hopfen und Malz deutlich. Mag sich auch die frühere Quote von 13 Brauereien für 1.700 Menschen zahlenmäßig bis heute ungünstig entwickelt haben: weiterhin wird in Pfaffenhofen Bier gebraut, das die hiesige Braukultur fortsetzt und den Namen der Stadt weithin bekannt macht.

Andreas Sauer  
Stadtarchivar

### NEWSTICKER

#### Schließzeiten städtischer Einrichtungen während der Sommerferien

- Das Haus der Begegnung ist vom 5. bis 18. August geschlossen.
- Die Stadtbücherei ist mittwochs von 9 bis 11 Uhr und freitags von 17 bis 19 Uhr geöffnet. Zu diesen Zeiten können auch die Lese-Wunder-Tüten oder Bücher für den Bookface-Fotowettbewerb abgeholt werden.
- Die Städtische Musikschule ist während der gesamten Ferien geschlossen.
- Das Seniorenbüro hat vom 5. bis einschließlich 23. August geschlossen. Das Café Hofberg macht lediglich in der Woche vom 12. bis 16. August eine Urlaubspause.
- Das Kundencenter der Stadtwerke Pfaffenhofen ist während der Sommerferien erreichbar. Auch der Stadtbus fährt regulär.
- Die Jugendkultur- und Talentstation Utopia ist vom 8. August bis 1. September geschlossen.
- Das Jugendzentrum Atlantis und die Skatehalle pausieren vom 27. Juli bis 12. August.
- Der Rufbus – Linie Nacht macht traditionell zur Volksfestzeit eine kleine Pause und fährt an den Wochenenden vom 6. und 7. September sowie 13. und 14. September nicht.

- Das Jugendbüro Backstage hat zu den üblichen Zeiten geöffnet.
- Der Dialograum – „Alte Druckerei“ macht Pause. Einige Angebote finden dennoch statt. Details dazu gibt es auf [pafunddu.de](http://pafunddu.de) sowie auf Aushängen am Veranstaltungsort in der Ingolstädter Straße 18. Ab Mitte September laden wieder vielfältige Veranstaltungen und offene Treffs zur bunten Begegnung von Mensch zu Mensch ein. Das Programmheft mit allen Terminen findet sich ab Ende August unter [paffenhofen.de/veranstaltungen-dialog-raum](http://paffenhofen.de/veranstaltungen-dialog-raum)

[pafunddu.de/37776](http://pafunddu.de/37776)

#### Badespaß im Gerolsbad und Ilmbad: Wichtige Termine im September

- Der letzte Badetag im Ilmbad ist am 8. September.
- Das Gerolsbad startet am 12. September in die Wintersaison 2024/25.
- Das Hundeschwimmern im Ilmbad findet am 28. und 29. September statt. Von 13 bis 16 Uhr können Hunde planschen und schwimmen. Nähere Infos gibt es auf [pafunddu.de](http://pafunddu.de) und auf der Webseite der Bäder.

[pafunddu.de/37674](http://pafunddu.de/37674)

mitwissen . mitreden . mitgestalten



## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER** Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, Erster Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: [admin@pafunddu.de](mailto:admin@pafunddu.de), [www.paffenhofen.de](http://www.paffenhofen.de)

**PROJEKTLEITER** Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm

**REDAKTION** Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Nadin Klier, Anja Lederer, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-2034 Fax 08441 78-2141, [redaktion@pafunddu.de](mailto:redaktion@pafunddu.de), [www.pafunddu.de](http://www.pafunddu.de)

**AUTOREN** Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung

**KONZEPT** Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, [www.pr-mit-konzept.de](http://www.pr-mit-konzept.de)

**DRUCK** Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, [www.humbach-nemazal.de](http://www.humbach-nemazal.de)

**PAPIER** LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert

**BILDNACHWEIS** Stadtverwaltung Pfaffenhofen, Eisele Verlag, Atlantis Verlag, Stadtwerke Pfaffenhofen, Jugendfußball Förderverein Pfaffenhofen, Kerstin Ellersdorfer, Seniorenbüro Pfaffenhofen, KUS Landkreis Pfaffenhofen, Stadtarchiv, ADFC Pfaffenhofen, Veranstalter Swisssclimbingteam, MTV 1862 Pfaffenhofen, JoinUs Gruppentreffen, Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen, Kreisjugendring Pfaffenhofen, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ingolstadt-Pfaffenhofen, A.p.e. gemeinnützige Gesellschaft & Förderverein, Daniel Müller, Wasserwacht Pfaffenhofen, DAV Sektion Pfaffenhofen Asch, Stadtjugendpflege, Salzgeber, Galerie kuk44, Walter Schels, Heimat- und Kulturkreis Pfaffenhofen, German Bachmaier, Ulrike Aufderheide, Lukas Sammetinger

**TITEL** Bezirk Oberbayern, Archiv FLM Gientleiten, Foto: Erika Groth-Schmachtenberger

**AUFLAGE** 11.152 – Verteilung an die Haushalte der Stadt Pfaffenhofen mit Ortsteilen

**ERSCHEINEN** Alle ein bis zwei Monate. Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich Anfang Oktober. Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.

## Sommerzeit ist Lesezeit



### Eva Lohmann: Das leise Platzen unserer Träume

Jule und ihr Mann David erfüllen sich einen Herzenswunsch. Sie wollten schon immer ein Haus auf dem Land, Kinder und ein ruhiges, glückliches Leben dort führen. Doch immer öfter schleichen sich bei Jule Zweifel ein, ob das richtig war. Ihr Mann arbeitet in der Stadt und kommt immer später nach Hause. Der ursprünglich große Wunsch nach einem Kind verflacht und der Versuch, die Beziehung wieder lebendiger zu gestalten, misslingt. Ein Beleg im Sacko bestätigt, was sie schon länger ahnt. Der Versuch herauszufinden, wer diese Hellen sei, fördert zutage, dass sie Kinder hat. Nach dem ersten Schock versucht Jule, sich mit Hellen anzufreunden, ohne dass diese von dem „gemeinsamen“ Mann weiß. Es kann nicht ausbleiben, dass David vor einer Entscheidung steht. Er wünscht sich ein Kind mit Hellen. Was wird aus Jules Träumen?

Christl Furtner, Stadtbücherei

### Lorenz Pauli: Betreten der Baustelle verboten

Ups, da hat wohl jemand beim Bauunternehmen nicht richtig hingeschaut und statt der Prome-

nadenstraße den Pomadenweg angefahren! Jedenfalls wird jetzt genau dort am Bolzplatz ein Schild aufgestellt: „Betreten der Baustelle verboten!“ Die Kinder des kleinen Ortes lassen sich davon nicht einschüchtern und spielen munter weiter. Leider wird es aber sehr schnell zu eng für rasante Ballspiele, denn auch das Baumaterial, die Maschinen und Werkzeuge lassen nicht lange auf sich warten. Moment mal! War der Bolzplatz ohnehin nicht immer schon etwas zu abschüssig? Könnte man mit dem Baumaterial nicht vielleicht etwas anderes anfangen? Mit viel Ausdauer, Fantasie und Teamgeist erbauen die Kinder am Pomadenweg eine grandiose Spielburg inklusive Wassergraben, Rutschbahnen, Kissenlandschaft und Zuckerwatten-Küche, während in der Promenadenstraße eine Familie verwundert auf den Baubeginn ihres Eigenheims wartet ... Gemeinsam findet sich aber auch hierfür eine Lösung, frei nach dem selbstgewählten Motto der Kinder „Unmöglich ist unmöglich!“

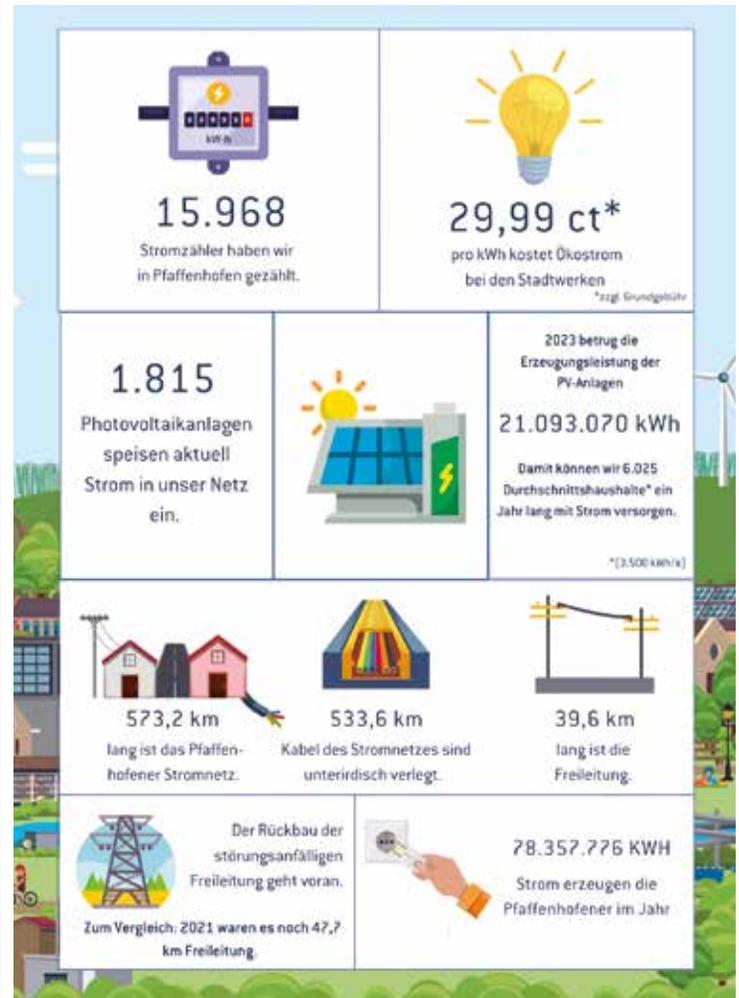


Ein gelungenes Bilderbuch über die Macht der Fantasie und die Kraft echten Teamgeistes. Und darüber, wie schön es ist, wenn Erwachsene einmal die Fünf gerade sein lassen! Mit bis zu acht Einzelbildern pro Doppelseite lässt sich die Geschichte dank der aussagekräftigen Illustrationen von Raphael Kolly auch nahezu lückenlos rein bildlich erschließen.

Elisabeth Brendel, Stadtbücherei  
pafunddu.de/37728

## Stadtwerke

### Strom in Pfaffenhofen und darüber hinaus



Das Tochterunternehmen Stromversorgung Pfaffenhofen (SVP) versorgt die Bürgerinnen und Bürger mit Strom. Die Grafik zeigt im Einzelnen, welche Aufwendungen für das Stromnetz im Landkreis Pfaffenhofen betrieben werden.

Die Stadtwerke Pfaffenhofen haben zum 1. Juli die Tarife für Strom und Gas gesenkt. Als regionaler Energieversorger bietet das Kommunalunternehmen günstige Energie und persönliche Beratung. Die Stromversorgung Pfaffenhofen (SVP) als Tochterunternehmen kümmert sich um das Stromnetz. Als Netzbetreiber koordinieren die SVP den Transport und die Verteilung des Stroms von den Kraftwerken zu den Verbrauchern. Dabei investieren sie laufend in das bestehende Stromnetz.

pafunddu.de/37716

## NAHMOBILITÄT: FAKTEN ÜBER DAS FAHRRADFAHREN

### Fahrradfahren lässt das Gehirn wachsen

Mehrere Studien zeigen, dass Fahrradfahren das Wachstum des Hippocampus fördert. Dabei handelt es sich um den Teil des Gehirns, der als Schnittstelle zwischen Langzeit- und Kurzzeitgedächtnis fungiert. Hier werden außerdem neue Nervenzellen gebildet. Die Forschenden fanden zudem heraus, dass Fahrradfahren das räumliche Vorstellungsvermögen und die Konzentrationsfähigkeit steigert.

## Stadtwerke Pfaffenhofen

# „Bitte wenden!“ im Ostviertel: Das Projekt zur Mobilitätswende

Die Mobilitätswende, wie sie Verkehrsexperten unlängst fordern, ist nur mittelmäßig in den Köpfen der Menschen verankert. Die Kfz-Neuzulassungen in Deutschland brechen alle Rekorde. Wie kann dennoch eine Verhaltensänderung im Verkehrssektor bewirkt werden? Das versuchen die Stadtwerke Pfaffenhofen mit ihrem Projekt „Bitte wenden!“ herauszufinden. Im Ostviertel ist nun ein weiteres Teilprojekt zu Ende gegangen.

### Mobilitätswende in Pfaffenhofen

„Bitte wenden!“ – der Name ist Programm: Beim Projekt des Kommunalunternehmens geht es um die persönliche Mobilitätswende, den inneren Schweinehund, das bestehende Mobilitätsangebot im Stadtgebiet sowie den Ausbau alternativer Fortbewegungsmittel.

### „Bitte wenden!“ – das Mitmachprojekt für alle

In der Praxis setzen die Projektleiterinnen Sabrina Möbius und Jennifer Pflügler auf persönliche Beratung und verschiedene Aktionen. Vom 11. Mai bis zum 26. Juli wurde deshalb im Ostviertel eine temporäre

Mobilitätsstation errichtet, bei der Anwohnende elektrisch betriebene Fahrräder, Roller und einen Kleinwagen ausleihen können. Dieses Konzept wurde bereits im Ecoquartier erfolgreich getestet.

Im gesamten Projektzeitraum wurden über 200 Buchungszahlen für das Sharing-Angebot verzeichnet. Die hohe Anzahl der Buchungen zeigt das stetig wachsende Interesse der Bürgerinnen und Bürger an nachhaltigen Mobilitätslösungen.

### Auto abgeben

Ein weiteres Highlight war die Aktion „Auto abgeben“. Zwei Haushalte, beides Familien, nahmen an dieser Aktion teil und gaben ihre Autos für einen festen Zeitraum vom 10. Juni bis zum 7. Juli ab. Um die Teilnehmenden bei der Umstellung auf alternative Verkehrsmittel zu unterstützen, wurde ein Budget in Höhe von 250 Euro zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmenden konnten auf diese Weise testen, wie der Alltag ohne eigenes Auto oder den Zweitwagen zu meistern ist. Ohne finanzielles Risiko – dafür aber mit den Mobilitätsangeboten der Stadtwerke sowie dem kostenlosen Stadt- und Expressbus.

„Sharing Economy – also das Tei-



Zwei Familien aus dem Ostviertel gaben für knapp vier Wochen ihr Auto ab. Projektleiterin Jennifer Pflügler (rechts im Bild) begleitete die Familien mit Tipps rund um alternative Fortbewegungsmittel.

len von Fahrzeugen mit anderen Menschen – ist ein wichtiger Beitrag zu nachhaltiger Mobilität“, sagt Sabrina Möbius, Projektleiterin von „Bitte wenden!“. Für sie gilt: Je mehr Menschen auf den privaten PKW verzichten, desto höher die Lebensqualität in der Stadt.

### Wie geht es nun weiter?

Nach Abschluss des Projektes im Ostviertel stellt sich nun die Frage: Wie geht es weiter mit „Bitte wenden!“? Die Antwort darauf hat Jennifer Pflügler: „Wir sind derzeit auf der Suche nach einem fixen Stand-

ort für die Mobilitätsstation im Ostviertel, um den Anwohnenden auch weiterhin den unkomplizierten Zugang zu unserem Sharing-Angebot zu ermöglichen. Zudem entwickeln wir das Konzept stetig weiter. Ein Schwerpunkt wird die Umgestaltung der Mobilitätsstationen für Sharing-Zweiräder sein.“

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Ostviertels sind nun dazu eingeladen, ihr Feedback zum Projekt mitzuteilen. Hierzu kann folgender Link genutzt werden: [forms.office.com/e/cX6EF4dPUa](https://forms.office.com/e/cX6EF4dPUa)  
[pafunddu.de/37671](https://pafunddu.de/37671)

## Nahmobilität

# Radeln in der Fußgängerzone

Fußgängerzonen und Gehwege sind per Definition nur für Fußgänger vorgesehen. Radfahrer dürfen ihr Fahrrad nur schieben. Diese Regel wird durch die Beschilderung „Radfahrer frei“ aufgehoben. Durch dieses Zusatzschild dürfen Radler auch auf Gehwegen oder in Fußgängerzonen fahren. Aber nicht uneingeschränkt: Da die Radler quasi nur „zu Gast“ in diesen Bereichen sind, müssen sie sich den Fußgängern unterordnen. Das bedeutet, es darf nur Schrittgeschwindigkeit gefah-

ren werden und Fußgänger dürfen nicht gefährdet werden. Pfaffenhofen hat sich entschieden, seine Fußgängerzone am Hauptplatz auch für Radler freizugeben. In der Regel klappt das Miteinander von Fußgängern und Radlern gut. Durch die etwas rasantere Fahrweise einzelner Radfahrer ist es speziell vor den Eingängen der Geschäfte und im Umfeld des Kinderspielplatzes bereits zu brenzlichen Situationen und kleinen Unfällen gekommen. Auf dem Hauptplatz, dem Herzen unse-

rer Stadt, soll sich jeder wohlfühlen. Deshalb darf man hier auch Radeln. Aber bitte langsam und mit Vorsicht. Wenn es eilt, lieber die umliegenden Straßen nutzen. Hier kann dann je nach erlaubter Höchstgeschwindigkeit und persönlichem Leistungsvermögen auch schneller gefahren werden.

[pafunddu.de/37731](https://pafunddu.de/37731)



Radfahrer dürfen hier durchfahren – aber bitte mit Rücksicht auf die Fußgänger.

## Kindergarten-Cup wieder ein voller Erfolg

Die sechste Auflage des Kindergarten-Cup fand heuer am 22. Juni auf dem Kunstrasenplatz in Niederscheyern statt.

Zehn Pfaffenhofener Kitas traten beim Kindergarten-Cup an. Jedes Teilnehmerkind erhielt abschließend von Bürgermeister Thomas Herker eine Medaille und jede Einrichtung einen Pokal.

St. Michael durfte am Ende zusätzlich den Pokal des Turniersiegers hochhalten. Maria Rast schlug sich tapfer, musste sich aber im Endspiel geschlagen geben. In ei-

nem packenden 7-Meter-Schießen sicherte sich die Kita Am Hopfstadl den dritten Platz vor St. Andreas. Und noch einen Gewinner gab es, denn die Fanggruppe der Ecolino-Kita sicherte sich den ebenfalls jedes Jahr ausgelobten Fan-Pokal für die beste Choreografie und Dekoration.

Im Rahmenprogramm des Kindergarten-Cups gab es neben einer Hüpfburg und einer Torwand noch eine Tombola, bei der Heimtrikots der DFB-Nationalmannschaft als Preise vergeben wurden.

[pafunddu.de/37512](https://pafunddu.de/37512)



Die Sieger der Kita St. Michael freuen sich über den Turniersieg und den Wanderpokal.

## Seniorenbüro

# Arbeitsgruppe „Demenzfreundliche Stadt Pfaffenhofen“ ist aktiv

Vor drei Jahren gründete sich die Arbeitsgruppe „Demenzfreundliche Stadt Pfaffenhofen“, die sich dem Thema Demenzversorgung innerhalb der Stadt widmet. Das Gremium bietet fachübergreifende Vernetzung und erarbeitet ein breites Angebot für Betroffene, Angehörige, Fachleute und alle Bürgerinnen und Bürger in Pfaffenhofen. Derzeit aktiv in der Arbeitsgruppe sind die Alzheimer Gesellschaft Landkreis Pfaffenhofen, die Caritas Fachstelle für pflegende Angehörige und das Städtische Seniorenbüro. Im Rahmen der Fünften Bayrischen Demenzwoche organisiert die Arbeitsgruppe einen Aktionstag. [S. 17]

Zu Hause leben bei Demenz – geht das überhaupt? Oder wie lange geht das (noch) gut? Was ist, wenn

der pflegende Angehörige ausfällt oder der Betroffene alleine lebt? Entscheidend für ein gutes, komfortables und sicheres Wohnen im gewohnten Umfeld ist das Netzwerk rundherum. Dabei können auch technische und digitale Lösungen ihren Beitrag leisten. Außerdem kann man bei der Wohnungsgestaltung oft mit einfachen Mitteln das Leben für Menschen mit Demenz sehr erleichtern und angstauslösende Situationen vermeiden.

Pia Fischer ist Wohnberaterin im Städtischen Seniorenbüro und erklärt in einem Vortrag [S. 17] die Möglichkeiten anhand von praktischen Beispielen. Angesprochen sind ältere Menschen und Menschen mit Demenz genauso wie die An- und Zugehörigen. Eine

## Mähroboter: Verletzungsrisiko für Igel und Co.



Mähroboter stellen ein erhebliches Verletzungsrisiko für Igel dar.

Mähroboter sind gern genutzte Gartenhilfen, da sie die Rasenpflege erleichtern. Was manchem nicht bewusst ist: Sie können ein Verletzungsrisiko für Insekten, Amphibien und kleine Säugetiere sein – besonders für Igel. Um die Igel-freundliche Nutzung zu verbessern, sollte der Mähroboter mit Beginn der Abenddämmerung nicht mehr fahren, wenn die nachtaktiven Tiere auf Futtersuche gehen. Zudem ist empfehlenswert, Hecken und

Büsche zu kontrollieren, bevor sich der Mähroboter nähert. Bereits beim Gerätekauf kann auf ein Modell mit Fliehkraft-Messern geachtet werden. Dass dadurch keine Igel mehr verletzt werden, kann dennoch nicht immer ausgeschlossen werden.

Wird weniger gemäht, schützt das nicht nur den Igel auf seinem Streifzug, auch Schmetterlinge und Wildbienen finden Nahrungs- und Lebensraum in Blühinseln. Neben (gemähten) Aufenthaltsbereichen können Orte für die Entwicklung einer Artenvielfalt geschaffen werden und somit zur heimischen Biodiversität beitragen.

Nähere Informationen gibt es unter [lbv.de/ratgeber/lebensraumgarten/was-gar-nicht-geht/rasenroboter/](https://lbv.de/ratgeber/lebensraumgarten/was-gar-nicht-geht/rasenroboter/)

[pafunddu.de/37734](https://pafunddu.de/37734)



Am Infostand auf dem Wochenmarkt können sich Betroffene und Angehörige zum Thema Demenzversorgung informieren.

Anmeldung ist nicht notwendig. Im September finden im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche weitere Veranstaltungen zum Thema Demenz statt. Infos gibt es

unter [pafunddu.de/aktuelles-seniorenbuero](https://pafunddu.de/aktuelles-seniorenbuero) oder im neuen Veranstaltungsflyer „Demenzfreundliche Stadt Pfaffenhofen“.

[pafunddu.de/event/25140](https://pafunddu.de/event/25140)

## Abschlussveranstaltung der Azubi Akademie



Die Auszubildenden der Stadtverwaltung stellten ihr Workshop-Thema bei der Abschlussveranstaltung vor.

Drei Azubis der Stadtverwaltung waren im Lehrjahr 2023/2024 Teil der „Azubi Akademie“ der Wirtschaftsförderung des Kommunalunternehmens Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm (KUS). Anna Stark, Georg Weichselbaumer und Margit Erichsen präsentierten nun auf der Abschlussveranstaltung ihr Projekt zum Thema „Nachhaltiges Handeln“. Hierzu hatten sich im Februar 27 Auszubildende aus den teilnehmenden regionalen Ausbildungsbetrieben in der Stadtverwaltung zu einem Workshop getroffen und viele Informationen zum Thema Nachhaltigkeit in verschiedenen Lebensbereichen erhalten.

Die „Azubi Akademie“ richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen im Landkreis und ermöglicht, Auszubildende anderer Be-

triebe kennenzulernen und über den eigenen Tellerrand zu blicken. In den Workshops, die alle vier bis sechs Wochen stattfanden, wurden Themengebiete wie Logistik, zielgerichtetes Marketing, Klimaschutz und Nachhaltigkeit bis hin zur Selbstorganisation und der Erstellung einer eigenen Steuererklärung bearbeitet. So konnten die Azubis branchenübergreifendes Fachwissen und nützliche Lebenspraxis ausbauen, sich untereinander vernetzen und Einblicke in andere Betriebe und Branchen bekommen.

Interessierte Unternehmen, die ab September bei der Azubi Akademie einsteigen möchten, finden unter [kus-pfaffenhofen.de/azubiakademie](https://kus-pfaffenhofen.de/azubiakademie) weitere Informationen.

[pafunddu.de/37785](https://pafunddu.de/37785)

## Verkauf von Baugrundstücken zum Festpreis

Die Stadt Pfaffenhofen vergibt mehrere Baugrundstücke für Einfamilienhäuser in den Ortsteilen Tegernbach, Affalterbach sowie im Baugebiet Pfaffelleiten.

Im Ortsteil Tegernbach bietet die Stadt derzeit drei Einfamilienhaus-Baugrundstücke (606 m<sup>2</sup>, 626 m<sup>2</sup>, 653 m<sup>2</sup>) zu je 550 €/m<sup>2</sup> an. Im Ortsteil Affalterbach stehen derzeit fünf Baugrundstücke für je 600 €/m<sup>2</sup>

zum Verkauf. In Pfaffenhofen im Baugebiet Pfaffelleiten steht noch ein Grundstück mit 592 m<sup>2</sup> in der Sanddornstraße 2 zum Verkauf.

Alle weiteren Infos können über das Portal „Baupilot“ unter [baupilot.com/pfaffenhofen-a-d-ilm](https://baupilot.com/pfaffenhofen-a-d-ilm) eingesehen oder unter [grundstueckswesen@stadt-pfaffenhofen.de](mailto:grundstueckswesen@stadt-pfaffenhofen.de) angefordert werden.

[pafunddu.de/37704](https://pafunddu.de/37704)



Die Paf Town Big Band war mit 30 Musikerinnen und Musikern im Bürgerpark vertreten und spielte ein abwechslungsreiches Musikprogramm von Jazz, Swing, Pop- Funk- und Rockmusik.



Für Kinder waren viele abwechslungsreiche und spannende Aktionen auf den Langen Nächten der Kunst und Musik geboten.



Das Sommer Open Air mit San2 und der Band Soul Patrol war ein Höhepunkt des Kultursommers 2024.



In der Frauenstraße konnten die Besucherinnen und Besucher bei einer Graffiti Live-Malaktion zuschauen.



Große und viele kleine Open-Air-Bühnen verwandelten die Innenstadt für zwei Tage in ein Festival-Gelände.

## Kultursommer begeistert mit vielfältigen Veranstaltungen

Am 28. Juli ging der Pfaffenhofener Kultursommer 2024 zu Ende. Von klassischen Konzerten über hochkarätige Kunstausstellungen bis hin zu großen Open-Airs war über sechs Wochen lang viel geboten. Egal ob auf dem Hauptplatz, im Bürgerpark, im Rathaus, im Ilmbad – die Pfaffenhofenerinnen und Pfaffenhofener konnten an den verschiedensten Orten in der Stadt den kulturellen Sommer genießen.

[pafunddu.de/37761](https://pafunddu.de/37761)



Beim Bürgerparkkonzert sorgte Gankino Cirkus mit fetziger Volksmusik und einzigartigem Humor bei sommerlichen Temperaturen für einen unterhaltsamen Abend.



Beim Serenadenkonzert von „Ensemble Phoenix“ waren abwechslungsreiche klassische Musikstücke zu hören.



26 regionale Künstlerinnen und Künstler stellten ihre Werke in der Städtischen Galerie aus.



Bei den Langen Nächten der Kunst und Musik waren die Stelzer mit ihren farnefrohen Kostümen an beiden Tagen in der Innenstadt unterwegs.

# Geschichten zu Bier und Brauereien

## 13 Brauereien für 2.000 Einwohner

Pfaffenhofen, das vor einem knappen Jahrhundert mit dem Slogan „Das Tor zur Hallertau“ warb, ist als Bestandteil des bis heute größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiets auch mit der großen Brautradition und dem Hopfenanbau vor Ort eng verbunden. Ein Blick zurück in die Entwicklung der Pfaffenhofener Bierherstellung zeigt die wechselvolle Geschichte dieses Berufszweiges, der wie viele andere Höhen und Tiefen durchlebte.

### Erste Spuren der Bierproduktion in Pfaffenhofen

Die schriftlichen Quellen zur Stadtgeschichte fließen vor dem 17. Jahrhundert sehr spärlich. Nur sporadisch gibt es Hinweise auf die Bierproduktion in der Stadt. So ist erstmals 1395 das Bierbrauen in Pfaffenhofen urkundlich belegt. Da Met und Wein als Getränke bei der Bevölkerung wesentlich mehr verbreitet waren – Orts- und Flurnamen wie Weingarten im Norden der Stadt weisen auf früheren Weinanbau bei Pfaffenhofen hin – erfolgte das Brauen überwiegend für den Eigenbedarf.

### Die erste Umsatzsteuer Bayerns leitet den Siegeszug des Biers ein

Klimatische Veränderungen im 16. Jahrhundert wirkten sich auf die bis dahin bestehenden Weinbauregionen und damit auch auf den Raum Pfaffenhofen aus. Der Wein gedieh in dieser Zeit wesentlich schlechter und die geringen Erntemengen sorgten für Knappheit an dem bis dahin sehr beliebten Getränk. Zugleich waren damals die bayerischen Landesherren, die gemeinsam regierenden Herzöge Wilhelm IV. und Ludwig X., in finanzielle Engpässe geraten. Über Steuererhebungen versuchten sie, die damaligen Kriege gegen die nach Mitteleuropa vorrückenden Türken zu finanzieren. Dabei erließen sie im Jahr 1542 auch einen Aufschlag auf Wein. Diese erste Umsatzsteuer Bayerns sollte schließlich den Siegeszug des Biers einleiten, da der Wein für immer mehr Menschen unerschwinglich und der Gerstensaft eine beliebte Alternative wurde.

### Die Pfaffenhofener Brauereilandschaft im 17. und 18. Jahrhundert

Dass es in Pfaffenhofen im 16. Jahrhundert bereits einige Braustätten gab, wird aus den wenigen Dokumenten sichtbar, die Brauereibe-



Festlich geschmückter Wagen der Müllerbrauerei (1959)

sitzer namentlich nennen. Im Streit um die umstrittene Brauereigründung in Illmünster Mitte des 16. Jahrhunderts ist von einem massiven Protest „der Pfaffenhofener Brauer“ die Rede, die sich solidarisch gegen die neue Konkurrenz stellten.

Über die 1597 einsetzenden Kirchenbücher können verschiedene Brauerfamilien namentlich nachgewiesen werden, wonach im 16. Jahrhundert zumindest acht Braustätten in Pfaffenhofen bestanden.

Nach dem 30-jährigen Krieg (1618–1648) gab es elf Brauereien in der Stadt, davon allein sieben am Hauptplatz. Ihre Zahl stieg vorübergehend auf 13 an, als zwei weitere Brauereien entstanden, darunter diejenige der seit 1719 hier ansässigen Franziskaner.

Zwei von ihnen nahmen in diesen beiden Jahrhunderten einen starken Aufschwung. Die Brauerei von Anton Zunhammer am Hauptplatz (später Brauerei Amberger, Hauptplatz 12) entwickelte sich unter ihrem engagierten, aber gegenüber Bürgermeister und Rat wiederholt widerspenstigen Inhaber zu einem großen Betrieb. Der „Heimerbräu“ (heute Müllerbräu) wuchs unter der Bierbrauerfamilie Ziegler im 17. Jahrhundert ebenfalls zu einer der größten Braustätten in der Stadt heran. Insbesondere diese beiden Bierproduzenten konnten durch Grundstückszukäufe und über eine Verbesserung der technischen

Ausstattung ihren Brauereibetrieb erweitern und verbessern.

Für das Pfaffenhofener Bier wurde damals jedoch noch nicht hiesiger Hopfen verwendet. Im Jahr 1820 wurden in Pfaffenhofen lediglich 39 Zentner Hopfen angebaut, in der ganzen Hallertau nur rund 200 Zentner. Die Hopfenaufzucht im heutigen Landkreis nahm erst im Lauf der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts einen spürbaren Aufschwung, als man die nährstoffreichen Böden für eine hervorragende Qualität entdeckt hatte und zu nutzen begann. Bis dahin kam der Hopfen überwiegend aus Böhmen, wo sehr gute Qualität angebaut wurde, und aus dem Raum Spalt in Mittelfranken.

### Dreißigjähriger Krieg (1618–1648) und die „Stadt ohne Bier“

Der Dreißigjährige Krieg hinterließ auch in der Stadt Spuren der Zerstörung und großen Leids. Im Jahr 1629 herrschte in der Stadt wegen der drückenden Lasten an Steuern größte Armut. Die Bevölkerung stand kurz davor, in großer Zahl ihre Häuser zu verlassen. Die Bierbrauer sahen sich damals der Konkurrenz durch nahe Klöster ausgesetzt, die „sich unterstehen, aus ihren Kellern aufs Land heraus, ja gar zu Seiten in die Stadt ihr Bier in Fäßln heimlich zu verkaufen.“

Die grassierende Pest, durchziehende und plündernde Soldaten und Hungersnöte prägten

die Zeit der zwei feindlichen Einfälle in den Jahren 1632 und 1646. Damals herrschte auch ein Mangel an Grundnahrungsmitteln und nicht zuletzt an Braun- und Weißbier sowie dem für die Bierproduktion benötigten Getreide. So reisten der damalige Bürgermeister und Bierbrauer Andre Cramer und sein Ratsmitglied, der Brauer Thomas Wohlhör bis nach Straubing und weiter nach Böhmen, um von dort das dringend benötigte Getreide einzukaufen. Nach ihrer Rückkehr nach Pfaffenhofen konnte wieder gebraut und die „Stadt ohne Bier“ mit dem beliebten Getränk versorgt werden.

### Optimale Bierversorgung im 18. Jahrhundert

Die Zeiten des Biermangels und der Bierknappheit waren endgültig vorbei. Im Jahr 1768 lagerten in den Holzfässern von zehn Pfaffenhofener Braustätten 275.000 Liter Bier, die Versorgung der knapp 2.000 Pfaffenhofener war damit gesichert. Der Magistrat achtete seit dem Engpass im 17. Jahrhundert stets auf einen ausreichenden Vorrat an Gerstensaft. Die größten Brauereien waren im 18. Jahrhundert der Müllerbräu, die Brauerei von Anton Zunhammer (später Amberger), der Bortenschlager und der Pfafflbräu. Manche der übrigen Brauereien kamen dagegen gerade so über die Runden, da sie kaum einen ausreichend hohen Absatz erzielen konnten, der über den Eigenbedarf hinausging.

### Gefahren für das Brauwesen im 19. Jahrhundert

Die Befreiungskriege des ausgehenden 18. und beginnenden 19. Jahrhunderts brachten wiederholt große Bedrängnisse über die Bevölkerung, die Plünderungen und Gewaltverbrechen erdulden musste. Auch die Brauer waren von diesen Entwicklungen unmittelbar betroffen. So nahmen durchziehende französische Soldaten alle Biervorräte mit und raubten ihnen die Existenzgrundlage. Einige der hiesigen Bierproduzenten erholten sich nicht mehr davon. Andererseits konnten sechs der elf Brauer bald wieder einen guten Geschäftsgang erzielen.

Als die königlich-bayerische Staatsregierung auf der Suche nach neuen Geldquellen zur Sanierung des maroden Staatshaushalts am 11. Februar 1811 jedoch einen hohen Malzaufschlag erließ, gerieten auch die größeren Brauereien in Schwierigkeiten. Der Aufschlag ließ den Bierkonsum im 1806 begründeten Königreich wie in der Stadt Pfaffenhofen einbrechen und trieb dadurch viele Bierbrauer in den Ruin. In der Folge waren Zwangsversteigerungen, wie es etwa beim Kramerbräu 1830 der Fall war, keine Einzelfälle.

### Krisenzeit und Brauereisterben

Blieb die Zeit bis zur Eröffnung der Eisenbahnlinie München–Ingolstadt im Jahr 1867 wirtschaftlich stabil und brachte auch den Bierbauern konstant gute Einnahmen, sollte im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts eine Zeit des Umbruchs und der großen Unsicherheit im Geschäftsleben anbrechen. Zwangsversteigerungen landwirtschaftlicher Anwesen, Kreditskandale, Konkurse von Geschäftshäusern und eine Auswanderungswelle nach Nordamerika waren die Folge. Und auch die Pfaffenhofener Brauereilandschaft begann sich während und nach dem

Ersten Weltkrieg (1914–1918) zu verändern.

Schon vor 1914 stellten Franzbräu, Jungbräu und Salverbräu die Bierproduktion ein. 1917 ging der Siglbräu in die Hände der Thomasbrauerei aus München, über und mit der 1922 erfolgten Fusion der Brauereien Wohlherr, Pfaffl, Bortenschlager und Kramerbräu blieben noch vier Brauereien (Müller, Brauhaus, Amberger [bis 1970] und Steger [bis 1936]) übrig.



Brauereianlage und Transporter des „Brauhaus Pfaffenhofen“ (um 1930)



Geschäftsführung und Mitarbeiter der Brauhaus AG (1935)

## Bierkeller und Eisweiher – Lösungen für das Kühlproblem

Eine Herausforderung in früheren Zeiten ohne technische Hilfe war das Kühlen der Biere in der heißen Jahreszeit. Kühlmaschinen kamen erst im späten 19. Jahrhundert auf, sodass auch die Pfaffenhofener Brauer „natürliche“ Lösungen finden mussten, da die Sudzeit bis zum Jahr 1863 auf den Zeitraum von 29. September (Michaeli) bis 23. April (Georgi), zwei in früheren Jahrhunderten bedeutende Tage, begrenzt war. Das zur Kühlung benötigte Eis schlugen Brauereiarbeiter in großen Blöcken aus den Eisweiher an der Scheyerer Straße am heutigen Standort der Georg-Hipp-Realschule. Sie transportierten die schweren Blöcke mit Fuhrwerken, die kräftige Braurösser zogen, zu den Kellern, in die sie das Eis durch Öffnungen auf Holzrutschen hinabgleiten ließen. In Pfaffenhofen geschah dies zum letzten Mal im Winter 1966/67. Dort blieb das eingelagerte Bier über die Sommermonate hinweg kühl, da die Brauer auf den Flächen über den Kellern schattenspendende Linden und Kastanienbäume anpflanzten. Diese dienten zunächst lediglich der Kühlung des eingelagerten Gerstensaftes, bald jedoch richteten die Brauer einladende Kellergärten ein, die die Bevölkerung in großer Zahl anlockten. Man ging bis in die 1930er Jahre meist in den „Keller“ und noch nicht in den Biergarten.

Bei den Kellern befanden sich auch Salettl und Tanzböden, Sommerhäuser und eine hölzerne Kegelbahn, sodass vor allem an Festtagen und zu besonderen Anlässen in den Kellergärten Hochbetrieb herrschte. Am längsten bestand der „Amberger Keller“, der noch bis zum Jahr 1989 geöffnet hatte.

### Neue Impulse für das Brauwesen

Die einst dreizehn in Pfaffenhofen bestehenden Brauereien, von denen sich bis heute der Müllerbräu als Traditionsbetrieb am Markt behauptet hat, durchlebten eine wechselvolle Geschichte. Neben Zeiten des Aufstiegs und der Blüte sorgten Kriegs- und Krisenzeiten auch für das Ende vieler Braustätten. Mit dem Aufkommen der Craftbiere und der Errichtung von Kleinbrauereien hat dieses Gewerbe jedoch neue Impulse erhalten, die neben den etablierten Brauereien dazu beitragen, die Zukunft des bayerischen Nationalgetränks zu sichern.

Andreas Sauer, Stadtarchivar  
[pafunddu.de/37743](https://pafunddu.de/37743)

## INTERVIEW MIT MANUEL MÜLLER GESCHÄFTSFÜHRER MÜLLERBRÄU IN PFAFFENHOFEN

**In der siebten Generation führt Manuel Müller die Brauerei Müllerbräu. Sie ist mittlerweile die letzte verbleibende Brauerei in Pfaffenhofen.**

### Skizzieren Sie uns bitte kurz Ihren persönlichen Werdegang.

Ich habe 2012 unsere Brauerei übernommen. Mein Vater Fritz hat mich direkt machen lassen, und ich konnte sofort meine Ideen umsetzen. Damals, noch etwas grün hinter den Ohren, habe ich einfach angepackt, und die meisten Sachen haben, vielleicht auch mit einer Portion Glück, ja geklappt. Heute gehe ich die Sachen etwas geplanter an, dennoch natürlich weiterhin mit viel Mut. Ich habe aber gehört, dass die Mutigen belohnt werden.

Als ich Müllerbräu übernommen habe, waren wir 25 Mitarbeitende. Heute habe ich mit der Gastronomie 85 Kolleginnen und Kollegen. Auf unser Team bin ich mächtig stolz, genauso wie auf unser guades Bier, das in den letzten Jahren viele Preise gewonnen hat.

### Welche Maßnahmen ergreift Müllerbräu im Bereich Nachhaltigkeit/Klimaschutz?

Wir beziehen unseren Wärmebedarf aus der Fernwärmeversorgung durch das Biomasse-Heizkraftwerk Danpower. Der Rücklauf der Fernwärme nach dem Brauprozess dient sogar der Wärmeversorgung der umliegenden Haushalte. Das Beamtenviertel nordwestlich der Brauerei wird quasi mit der (restlichen) Wärme versorgt, mit der zuvor Bier gebraut wurde.

Auch beim Neubau der Brauerei haben wir auf Nachhaltigkeit gesetzt. Während wir einen Großteil unserer Stromversorgung durch die eigene PV-Anlage decken, haben wir mit den Stadtwerken Pfaffenhofen einen Partner, von dem wir grünen Ökostrom beziehen. Die Toiletten des Neubaus sind mit Grauwasser ausgestattet, mit Abwärme betreiben wir das restauranteigene Gewächshaus. 2021 haben wir unser erstes Biobier mit Biolandzertifizierung gebraut.

### Wie entwickeln Sie neue Biersorten?

Bei der Entwicklung von neuen Biersorten vertraue ich voll und ganz unserem Brauerteam. Mit Alex haben wir einen Top-Brauemeister, der mit seinen Kollegen Spitzen-Bier braut. Hauptaugenmerk liegt bei uns in Bayern klar beim Hellen. Aber zur Hochzeit



eines Mitarbeiters wird auch mal schnell zur Überraschung ein vorzüglicher heller Bock gebraut. Damit dies weiterhin so gut bleibt, muss ich ständig zur Qualitätskontrolle ans Glas!

### Gibt es Neuerungen für das Volksfest 2024?

Wir haben dieses Jahr wieder ein Bio-Festbier und mischen uns auch heuer wieder im großen Festzelt und in der Weißbierhütt'n unter die Gäste.

### Können Sie uns einen Fun Fact oder eine Kuriosität zu Müllerbräu nennen?

Ein Fun Fact ist vielleicht, dass unser frisch renoviertes Verwaltungsgebäude am Hauptplatz das Flurstück 1 ist. Es ist also das erste amtlich vermessene Grundstück Pfaffenhofens.

### Was macht Ihrer Meinung nach, ein gutes Bier aus?

Da nehme ich es ganz einfach: Es muss schmecken und ohne Schlucksperrung runter gehen. Außerdem muss es natürlich ein „sauberes“, sprich mikrobiologisch einwandfreies Bier sein.

## Klimaschutz im Austausch Bürgermeister aus dem Passauer Oberland zu Besuch in Pfaffenhofen

Mitte Juni besuchte eine Delegation der ILE Passauer Oberland e. V., bestehend aus 22 Personen, darunter zehn Bürgermeister, die Stadt Pfaffenhofen. Ziel war der Austausch über Klimaschutz, Klimawandelanpassung und die Bodenallianz.

Die Delegation, angeführt von den Bürgermeistern Stephan Gawlik und Josef Hasenöhr, wurde von Pfaffenhofens Bürgermeister Thomas Herker und Dr. Peter Stapel empfangen. Die Exkursion umfasste Präsentationen zur kommunalen Wärme-

planung und erneuerbaren Energien sowie eine Besichtigung des Bürgerwindparks Pfaffenhofen, der durch bürgerschaftliches Engagement betrieben wird.

Ein weiteres Highlight war der Besuch des Doimer Hofes, der durch nachhaltige Landwirtschaftsprojekte hervorsteht. Gabriele Bergmann, Geschäftsführerin der ILE, lobte die Gastfreundschaft und die wertvollen Einblicke, die die Delegation erhalten hat.

[pafunddu.de/37536](https://pafunddu.de/37536)



Der Besuch des Pfaffenhofener Windparks beeindruckte die Besucher aus dem Passauer Oberland.



Auf dem Doimer Hof gab es interessante Gespräche über deren Landwirtschaft mit Biogas-Anlage, Schweinemast und Hopfenanbau.

## EU-Projekt Leeway Projektpartner treffen sich in Belgien



Experten aus Pfaffenhofen, Polen, Italien und Kroatien trafen sich beim belgischen Leeway-Partner zum Austausch.

Im Rahmen des EU-Projekts Leeway reiste eine neunköpfige Delegation aus Pfaffenhofen nach Belgien, um sich über fortschrittliche Modelle im Bereich erneuerbare Energien zu informieren. Die Experten besuchten die Städte Roeselare und Eeklo, wo sie sich insbesondere für die dortigen Energiegemeinschaften und das Energy Sharing interessierten. Ein Highlight war die „Heat Map“ von Roeselare, die umfassende Wärmeplanung ermöglicht.

In Eeklo beeindruckte das „Power Up“-Projekt, das sich gegen Energie-

armut einsetzt. Hier erhalten bedürftige Haushalte durch Vorfinanzierung von Genossenschaftsanteilen Zugang zu erschwinglichem grünem Strom. Diese Ansätze wurden Anfang Juli in einem Leeway-Stakeholder-Seminar in Pfaffenhofen diskutiert, um ähnliche Projekte auch vor Ort zu implementieren. Erste Schritte wurden bereits eingeleitet, beim nächsten Seminar sollen konkrete Pläne vorgestellt werden.

[pafunddu.de/37404](https://pafunddu.de/37404)

## Fakten

### Das EU-Projekt Leeway

- Ziel: Das EU-Projekt Leeway zielt darauf ab, Maßnahmen im Bereich der Energiepolitik zu entwickeln, um sogenannte „Renewable Energy Communities“ (RECs) zu etablieren. Die RECs sollen die gemeinschaftliche Erzeugung und Nutzung von erneuerbaren Energien ermöglichen, was nicht nur nachhaltige Energielösungen fördert, sondern auch zu einer Reduzierung der Energiekosten für die Bürgerinnen und Bürger beiträgt.
- Förderung: Leeway wird durch das Programm „Interreg Europe“ der Europäischen Union finanziert. Es zielt darauf ab, die Forschung und Innovation in verschiedenen Bereichen zu unterstützen, um die Wettbewerbsfähigkeit Europas zu stärken und gesellschaftliche Herausforderungen anzugehen.
- Partner: Das Projekt wird von einem Konsortium aus verschiedenen europäischen Partnern durchgeführt, darunter Behörden, Re-

gionen und Unternehmen, die ihr Fachwissen und ihre Ressourcen bündeln, um die Ziele von Leeway zu erreichen. Die Partner kommen aus Belgien, Polen, Kroatien und Italien.

- Schlüsselthemen: Zu den Schlüsselthemen des Projekts gehören Energy Sharing, Energiegemeinschaften, erneuerbare Energien und die Förderung von Energiebewusstsein in der Bevölkerung.

### Die Rolle der Stadt Pfaffenhofen an der Ilm

- Teilnahme am Projekt: Die Stadt Pfaffenhofen und die Bürger-Energie-Genossenschaft im Landkreis Pfaffenhofen sind seit März 2023 aktive Teilnehmer am Leeway-Projekt, das bis Ende Mai 2027 laufen wird.

[pafunddu.de/37719](https://pafunddu.de/37719)

## DAV PFAFFENHOFEN-ASCH

## Paraclimbing-Wettkampfsaison 2024



Nils Helsper (rechts) erreichte den 3. Platz bei den Open Master in Uster/Schweiz.

Am 15. Juni belegte Nils Helsper bei den International Open Master in Wien den 7. Platz. Eine Woche später fand der Weltcup in Innsbruck statt. Der Wettbewerb war geprägt von extrem schweren Routen. Hier errang Nils Helsper den 11. Platz. Am 6. Juli fand der dritte Wettkampf der Saison statt, die Open Master in Uster in der Schweiz. Helsper war sehr begeistert von den fantastisch geschraubten Routen. Er erreichte den 3. Platz und errang so Bronze für Deutschland.

[pafunddu.de/37668](https://pafunddu.de/37668)

## CARITAS PFAFFENHOFEN

## Elternkurs „Kinder im Blick“ startet

Im Kurs „Kinder im Blick“ lernen die Eltern an sieben Abenden, wie es gelingen kann, eine gute Beziehung zum Kind aufrechtzuerhalten, damit es sich fröhlich und gesund entwickeln kann. Weitere Infos gibt es unter [eb-paf@caritasmuenchen.org](mailto:eb-paf@caritasmuenchen.org) oder unter 08441 8083700.

[pafunddu.de/37653](https://pafunddu.de/37653)



Eine gute Eltern-Kind-Beziehung ist sehr wichtig.

## MTV 1862 PFAFFENHOFEN

## Langjährige Dienste für den Leichtathletiksport

Der Bayerische Leichtathletikverband ehrte verdiente Funktionäre des MTV 1862 Pfaffenhofen für langjährige Dienste für den Leichtathletiksport. Im Rahmen der Bayerischen Mehrkampfmeisterschaften der U16 in der Realschulsportanlage in Pfaffenhofen überreichte die Jugendwettkampferferentin des BLV, Miriam Kleinhans, Urkunden und Anstecknadeln an Bernd Brandstetter, Hans-Peter Helm, Stephan Kelbsch, Sepp Kirzinger, Robert Gunther, Mona Englisch und Anja Gollnhofer.

Der Erste MTV-Vorsitzende Helmut Reiter gratulierte den geehrten MTV-Mitgliedern und bedankte sich für deren vorbildliche Leistung.

[pafunddu.de/37764](https://pafunddu.de/37764)



Die Funktionäre des MTV 1862 freuen sich über die Ehrung durch den Bayerischen Leichtathletikverband.

## FREIWILLIGE FEUERWEHR PFAFFENHOFEN

## Drei Frauen in schicken Schutzanzügen

Für Feuerwehreinsätze mit gefährlichen Stoffen wie zum Beispiel Säure müssen spezielle Chemikalienschutzanzüge (CSA) angezogen werden, die Feuerwehrlerinnen und Feuerwehrler vor Gefahren schützen. Ein Chemikalienschutzanzug muss sich Gefahrenstoffen entgegenstellen, also absolut dicht und aus speziell dafür entwickelten Materialien gefertigt sein.

Wer aber steckt in diesen Chemikalienschutzanzügen? Ehrenamtliche! Es sind Feuerwehrmänner und -frauen mit einer besonderen Ausbildung. Bei der Feuerwehr Pfaffenhofen stellen sich zum ersten Mal drei Frauen dieser Herausforderung: Heike Grob, Natalie Wörmann und Salome Lönner. Alle drei haben die CSA-Ausbildung erfolgreich absolviert.

[pafunddu.de/37587](https://pafunddu.de/37587)

## JOINUS GRUPPENTREFFEN

## Die Plattform, um Leute kennenzulernen



Beim JoinUs Gruppentreffen kann man ganz unkompliziert neue Leute kennenlernen.

Das Wochenende steht bevor und man will etwas unternehmen, aber mit wem? Dafür gibt es eine Lösung – JoinUs Gruppentreffen. Hier kann man sich ganz einfach mit neuen Leuten verabreden und treffen, z. B. im Biergarten, zum Spieleabend oder zum Wandern. Gegründet wurde dieses Projekt von Bettina Bergmann.

Auf [joinusgruppentreffen.eu](https://joinusgruppentreffen.eu) findet man viele Angebote für Treffen bei denen sich jeder anschließen kann. Die Teilnahme an allen Treffen ist kostenlos, ausgenommen sind Essen oder Eintritte. Einfach auf der Seite [joinusgruppentreffen.eu](https://joinusgruppentreffen.eu) registrieren und für das gewünschte Event anmelden.

[pafunddu.de/37617](https://pafunddu.de/37617)



Heike Grob, Natalie Wörmann und Salome Lönner sind für den Einsatz bei der Freiwilligen Feuerwehr bestens ausgerüstet.

## KREISJUGENDRING PFAFFENHOFEN

## Zahlreiche Freizeitaktivitäten in den Sommerferien

Der Kreisjugendring Pfaffenhofen ist mit seinen zahlreichen Freizeitaktivitäten in den Sommerferien bereits aktiv. Mehr als 1.500 Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Landkreis werden unter anderem im Kinder- und Jugendzeltlager in Eschelbach, während der neu eingeführten Inklusionsfreizeit in Langenbruck und vor allem durch den Ferien(s)-

pass, der seit über 30 Jahren ein fester Bestandteil des KJR ist, von zahlreichen ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern bespaßt und umsorgt. Der Kreisjugendring freut sich auf eine abwechslungsreiche Ferienzeit.

Weitere Informationen und Anmeldung gibt es unter [kjr-pfaffenhofen.de](http://kjr-pfaffenhofen.de)

[pafunddu.de/37767](http://pafunddu.de/37767)



Die Betreuerinnen und Betreuer freuen sich auf die vielen Freizeitaktivitäten.

## A.P.E. NATURERLEBNISGRUPPEN

## Lust auf Natur pur?



Die Kinder freuen sich auf das vielfältige Programm in der Natur.

Zeit im Freien verbringen, sich bewegen und auspowern, frische Luft und Sonne tanken, Kreativität und Fantasie ausleben sind nur einige der Aspekte der Natur-Sinn-Gruppen für Kinder von 0 Jahren bis zum Grundschulalter.

Die Natur bietet den Kindern unzählige Lernmöglichkeiten über Pflanzen, Tiere und Jahreszeiten. Sie fördert ihre Neugier, ihr Verständnis für ihre Umwelt. Was die Natur aber vor allem kann: Sie beruhigt und redu-

ziert den Stress weg. Die Kinder können sich entspannen, abschalten und ihre Alltagsorgen hinter sich lassen.

Die natur- und erlebnispädagogischen Gruppen von A.p.e. finden ganzjährig (außer in den Ferien) statt, es gibt freie Plätze, und eine Anmeldung ist jederzeit möglich. Nähere Infos und Anmeldung gibt es unter [ape-familienhilfe.de/foerderverein](http://ape-familienhilfe.de/foerderverein) oder per E-Mail an [natur-sinn@ape-familienhilfe.de](mailto:natur-sinn@ape-familienhilfe.de) [pafunddu.de/37641](http://pafunddu.de/37641)

## AMT FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN INGOLSTADT-PFAFFENHOFEN

## Gymnasiasten erwerben Alltagskompetenzen bei Dorfhelferinnen

Eine Paste aus Backpulver und Wasser – das ist der Trick, weiße Sneakers wieder blitz blank zu bekommen. Diesen und viele weitere Kniffe lernten die Schülerinnen und Schüler der siebten Jahrgangsstufe des Schyren-Gymnasiums im Rahmen der Projektwoche „Alltagskompetenz“ kennen. Einen ganzen Vormittag verbrachten die Jugendlichen am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ingolstadt-Pfaffenhofen.

Unter Anleitung der angehenden Dorfhelferinnen nahmen sie an verschiedenen Workshops teil. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich an der Nähmaschine auspro-

bieren oder einen sommerlichen Kranz aus gesammelten Pflanzen binden. Einfach und nachhaltig – unter diesem Aspekt waren alle Kurse angelegt.

Das Thema „Klimaverträgliche Ernährung“ wurde gemeinsam erarbeitet. Regional, ökologisch und saisonal lauteten dabei die Schlagworte. Das neu erworbene Bewusstsein für klimafreundliche Ernährung wurde dann in der Lehrküche in die Praxis umgesetzt. Ein gemeinsames Mittagessen rundete schließlich den Projekttag ab.

[pafunddu.de/37680](http://pafunddu.de/37680)



Im Rahmen der Projektwoche lernten die Schülerinnen und Schüler viele Tricks, die sie im Alltag gut gebrauchen können.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNG



PFAFFENHOFEN A. D. ILM

## Eintragungsmöglichkeit von Übermittlungssperren

Die Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, gegen einzelne regelmäßig oder auf Anfrage durchzuführende Datenübermittlungen der Meldebehörde Widerspruch zu erheben. Die aufgeführten Widersprüche gelten unbefristet bzw. bis auf Widerruf. Ein bereits eingelegerter Widerspruch bleibt weiterhin gültig.

Folgende Widerspruchsmöglichkeiten sind bestehen:

- gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person
- gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr
- gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u. a. bei Wahlen und Abstimmungen
- gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk
- gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Bürgerinnen und Bürger können die Übermittlungssperren unter Vorlage eines Ausweisdokumentes bei der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, Bürgerbüro, Hauptplatz 1, 85276

Pfaffenhofen a. d. Ilm eintragen lassen. Einen entsprechenden Vorgang „Online-Antrag: Übermittlungssperre“ findet man auch auf der städtischen Homepage auf [pfaeffenhofen.de](http://pfaeffenhofen.de)

**Pfaffenhofen a. d. Ilm, 20.06.2024**  
**Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm**

[pafunddu.de/37500](http://pafunddu.de/37500)

### NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT

In der Zeit von 01.06.2024 bis 30.06.2024 wurden im Standesamt Pfaffenhofen die Geburten von 56 Kindern beurkundet; eine Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

22.05.2024, Erik Brunken Boos, Rohrbach  
 24.05.2024, Ida Baierl, Hohenwart;  
 Alara Zorbeck, Ilmmünster  
 25.05.2024, Rosina Malin Dichtl, Reichertshofen  
 27.05.2024, Emma Kraus, Pörsnbach  
 29.05.2024, Jakob Plöckl, Gerolsbach; Daniel Henn, Gerolsbach  
 30.05.2024, Rosa Bienlein, Aufham  
 02.06.2024, Philip Gladis, Rohrbach  
 05.06.2024, Luisa Kollmannsberger, Steinkirchen; Lilly Anna Maria Woellke, Reichertshausen  
 06.06.2024, Bora Zenelaj, Manching  
 09.06.2024, Victoria Devita Hein, Weichs; Betina Frrokaj, Rohrbach  
 11.06.2024, Leon Kremer, Petershausen; Katharina Ettner, Reichertshofen  
 12.06.2024, Emma Oblinger, Vohburg  
 13.06.2024, Thea Mara Höfer, Pfaffenhofen; Victoria Ivanivna Subbotina, Pfaffenhofen  
 14.06.2024, Leon Nikolaus Schwindl, Pischelsdorf; Lina Theresia Stichlmair, Rohrbach; Anton Kellermann, Tegernbach



17.06.2024, Vincent Florian Danner, Pfaffenhofen; Leo Michael Schiffelholz, Hohenkammer;  
 Amelie Beer, Wolfersdorf-Unterhaandlfing  
 19.06.2024, Larina Graf, Schrobenshausen; Anna Weber, Pörsnbach  
 21.06.2024, Marico Alessandro Ponte, Wolnzach  
 23.06.2024, Chiara Victoria Reisinger, Wolnzach  
 26.06.2024, Miriam Mayerhofer, Freising

Im Juni wurden im Standesamt Pfaffenhofen 20 Eheschließungen beurkundet. 16 Eheschließungen fanden im Standesamt Pfaffenhofen statt; 3 Eheschließungen erfolgten in Ilmmünster und

eine Trauung wurde in Hohenwart vorgenommen.

Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt von folgenden Brautpaaren vor:

01.06.2024: Michael Sebastian Schauer und Sandra Gürtner, Pfaffenhofen; Florian Josef Morber und Anna Christina Söckler, Pfaffenhofen  
 11.06.2024: Konstantin Schütz und Yuliia Volodymyrivna Cherkasova, Pfaffenhofen

Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen wurden im Juni 32 Sterbefälle beurkundet.  
[pafunddu.de/37626](http://pafunddu.de/37626)

### PAFUNDU.DE



WWW.PAFUNDU.DE  
**PAFUNDU**

#### MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf [pafunddu.de](http://pafunddu.de) – schauen Sie doch mal rein.

#### Oft gelesen

Musik pur: Sommer Open Air und Konzerte

[pafunddu.de/37677](http://pafunddu.de/37677)

Gymnasiasten erwerben Alltagskompetenzen bei Dorfhelferinnen

[pafunddu.de/37680](http://pafunddu.de/37680)

Die Plattform, um neue Leute kennenzulernen

[pafunddu.de/37617](http://pafunddu.de/37617)

Lesekisten-Ausstellung

[pafunddu.de/37611](http://pafunddu.de/37611)

Sommerliche Lange Nächte

[pafunddu.de/37620](http://pafunddu.de/37620)

Mehrwegverpackungen für Events zum Verleih

[pafunddu.de/37377](http://pafunddu.de/37377)

Registrierung für [pafunddu.de](http://pafunddu.de)

rechts oben auf der Homepage.

Das User-Handbuch für Einsteiger unter: [pafunddu.de/s/hilfe](http://pafunddu.de/s/hilfe)

## Stadt stellt ein Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

Die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm bietet eine abwechslungsreiche und interessante Ausbildung an. Sie möchten dabei sein? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Die Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm sucht zum 1. September 2025 engagierte Nachwuchskräfte für die

- Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d), Fachrichtung Kommunalverwaltung

### Wir bieten:

- Eng begleitete Ausbildung durch erfahrene Auszubildende, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten während der Ausbildung sowie ausbildungsbegleitende Aktionen und spannende Azubi-Projekte, Jugend- u. Auszubildendenvertretung
- Vielseitige Einblicke in die Bereiche der Stadtverwaltung und die Möglichkeit, verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen
- Übernahme der Kosten für notwendige Ausbildungsmittel und der Fahrkosten (29-€-Ticket)

- Flexible Arbeitszeiten, betriebliches Gesundheitsförderprogramm sowie sehr gute Übernahmechancen
- 30 Tage Urlaub und zusätzliche freie Tage
- Ausbildungsvergütung nach dem TVAöD und viele andere zuverlässige Zusatzleistungen des öffentlichen Dienstes

Die Tätigkeitsschwerpunkte, Anforderungen und Bewerbungsformalitäten sind auf der städtischen Internetseite unter [pfaeffenhofen.de/stellenangebote](http://pfaeffenhofen.de/stellenangebote) zu finden.

[pafunddu.de/37773](http://pafunddu.de/37773)

Direkt zur Seite aller städtischen Stellenangebote:



## Stadt stellt ein Erzieher/Kinderpfleger (m/w/d)

Sinnstiftende Aufgaben, Abwechslung, Verlässlichkeit – die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm bietet beste Rahmenbedingungen für ihre rund 500 Beschäftigten. Sie möchten dabei sein? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Die Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt, Mitarbeiter (m/w/d) für folgende Positionen:

- Kinderpfleger
- Erzieher

Die Tätigkeitsschwerpunkte, Anforderungen und Bewerbungsformalitäten sind auf der städtischen Internetseite unter [pfaeffenhofen.de/stellenangebote](http://pfaeffenhofen.de/stellenangebote) zu finden.

[pafunddu.de/37238,37235](http://pafunddu.de/37238,37235)

Direkt zur Seite aller städtischen Stellenangebote:



## Christopher Street Day Gemeinsam für Vielfalt

Im August wird Pfaffenhofen Geschichte schreiben: Zum ersten Mal findet in der Stadt der Christopher Street Day (CSD) statt. Organisiert von Queer Pfaffenhofen, steht die Veranstaltung unter dem Motto „Gemeinsam für Vielfalt“ und verspricht ein buntes Fest der Akzeptanz und Toleranz zu werden.

Die Feierlichkeiten beginnen mit einem Paradezug durch die Stadt. Ein vollgepacktes Bühnenprogramm erwartet die Gäste mit Auftritten von lokalen und überregionalen Künstlerinnen und Künstlern.

Neben der Hauptbühne wird es

Info- und Verkaufsstände geben, an denen Besucherinnen und Besucher sich informieren können. Die Stände bieten eine Plattform für Austausch und Vernetzung und laden dazu ein, mehr über die Arbeit und die Anliegen verschiedener Organisationen zu erfahren.

Ziel ist es, ein starkes Zeichen für Toleranz und Vielfalt zu setzen und gleichzeitig ein fröhliches und inklusives Fest zu feiern.

[pafunddu.de/event/25113](http://pafunddu.de/event/25113)

### WANN UND WO

10. August | 14.00 – 22.30  
Oberer Hauptplatz



Lokale- und überregionale Künstlerinnen und Künstler wie Luna Lube beeindrucken das Publikum mit ihren imposanten Auftritten.

## Wasserwacht Pfaffenhofen Schwimmabzeichen im Ilmbad



Die Wasserwacht führt im August eine Schwimmabzeichenabnahme im Ilmbad durch. Es werden sowohl die Seepferdchenabzeichen,

als auch bronzene, silberne und goldene Schwimmabzeichen abgenommen. Für die Teilnahme der silbernen und goldenen Prüfung ist der Pass des bronzenen Abzeichens mitzubringen. Die Unkosten liegen zwischen 4 € und 8 €.

Weitere Hinweise gibt es unter [wasserwacht-pfaeffenhofen.de](http://wasserwacht-pfaeffenhofen.de).

[pafunddu.de/event/25092](http://pafunddu.de/event/25092)

### WANN UND WO

10. August | 18.00 – 20.00  
Ilmbad

## Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Radltouren im August und September



Der ADFC bietet im August und September wieder abwechslungsreiche Rad-Touren an. Alle Rad-sportfreunde können sich im Sommer wieder auf das vielseitige Tourenprogramm freuen. Weitere Infos gibt es unter [adfc-pfaffenhofen.de](http://adfc-pfaffenhofen.de)

[pafunddu.de/event/25020](http://pafunddu.de/event/25020), [25032](http://pafunddu.de/event/25032), [25053](http://pafunddu.de/event/25053), [25026](http://pafunddu.de/event/25026), [25029](http://pafunddu.de/event/25029), [25035](http://pafunddu.de/event/25035), [25038](http://pafunddu.de/event/25038), [25047](http://pafunddu.de/event/25047), [25059](http://pafunddu.de/event/25059), [25041](http://pafunddu.de/event/25041), [25044](http://pafunddu.de/event/25044), [25056](http://pafunddu.de/event/25056), [25062](http://pafunddu.de/event/25062)

### WANN UND WO

**Zügige Feierabendtour am Mittwoch**  
7./21. August/18. September | 18.00 – 20.00

Treffpunkt: Rathaus

**Radltour nach München in die Pinakothek der Moderne**

11. August | 9.00 – 18.00 | Treffpunkt: Rathaus

**Radltour nach Geisenfeld**

17. August | 14.30 – 17.00 | Treffpunkt: Rathaus

**Radltour an Vils und Lauterach**

25. August | 7.30 – 18.00 | Treffpunkt: Parkplatz Hirschberger Wiese

**Gemütliche Feierabendtour am Donnerstag**

29. August/12./26. September | 18.00 – 20.00  
Treffpunkt: Rathaus

**Radltour nach Neuburg/Donau**

1. September | 9.00 – 17.00 | Treffpunkt: Rathaus

**Radltour am Blautopf und „Hohler Fels“**

8. September | 7.30 – 19.00 | Treffpunkt: Parkplatz Hirschberger Wiese

**Radltour zur Furthmühle**

22. September | 7.45 – 18.00 | Treffpunkt: Bahnhof Pfaffenhofen, Gleis 1

**Radltour nach Abensberg**

28. September | 8.00 – 19.00 | Treffpunkt: Rathaus

## DAV Sektion Pfaffenhofen-Asch PAFRock Ferienprogramm



Das Sommerferienprogramm der Kletterhalle PAFRock der DAV Sektion Pfaffenhofen-Asch bietet Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 14 Jahren die Möglichkeit an einem Schnupperkletterkurs teilzunehmen.

[pafunddu.de/37629](http://pafunddu.de/37629)

### WANN UND WO

10./17./24. August | 10.00 PAFRock Kletterhalle, Ingolstädter Straße 68 | Anm. unter [dav-pfaffenhofen.de](http://dav-pfaffenhofen.de)

## Neuer Pfaffenhofener Kunstverein Ausstellung: Noch mal leben.



Walter Schels, Cao, 2003 bzw. 2004

Kaum etwas bewegt Menschen so sehr wie die Begegnung mit dem Tod. Doch gleichzeitig geschieht heute kaum etwas so verborgen wie das Sterben. Seit 20 Jahren wird die Ausstellung „Noch mal Leben“ international gezeigt und kommt nun nach Pfaffenhofen, anlässlich des 30-jährigen

Bestehens des Hospizvereins. In Kooperation mit dem Neuen Pfaffenhofener Kunstverein werden die großformatigen Schwarzweißfotografien erstmals mit Gemälden und Skulpturen des Künstlers Christofer Kochs kombiniert. Dieser erschafft eigens für diese Ausstellung eine Serie von neuen Bildern, ergänzt durch bestehende Arbeiten.

[pafunddu.de/event/25161](http://pafunddu.de/event/25161)

### WANN UND WO

Vernissage:

30. August | 19.00 | Kunsthalle, Ambergerweg 2

Ausstellung:

31. August bis 28. September | Do – So/Feiertage 16.00 bis 19.00 | Kunsthalle | Eintritt frei

## Heimat- und Kulturkreis Kulturfahrt nach Indersdorf und Umgebung



Die Erkundung beginnt mit einer Führung in der romanischen Basilika am Petersberg. Es folgt ein kurzer Spaziergang zum „Wirtshaus am Erdweg“, einem imposanten historischen Gasthaus,

das 2016 die Denkmalschutzmedaille erhielt. Nach einer Gebäudeführung findet dort das Mittagessen statt, bei schönem Wetter im Biergarten. Am Nachmittag geht es nach Indersdorf, wo der „Weg des Erinnerns“ die Geschichte der „displaced persons“ bebildert. Nach einer Kaffeepause geht es zurück nach Hause.

[pafunddu.de/event/25107](http://pafunddu.de/event/25107)

### WANN UND WO

14. September | 10.00 – 19.00

Treffpunkt: Hirschberger Wiese | Kosten zwischen 25 € und 30 € | Anm. Ursula Beyer unter [kontakt@hkk-paf.de](mailto:kontakt@hkk-paf.de) oder 08441 803956

## Hospizverein

## Vortrag mit Florian Rauch: Neue Form der Trauerbegleitung

Der Hospizverein lädt im Rahmen seiner Vortragsreihe zu einem Vortrag mit dem Thema „Neue Form der Trauerbegleitung“ von Florian Rauch in den Saal des Bürgerzentrums Hofberg ein. Florian Rauch ist Gründer und Geschäftsführer von AETAS, Lebens- und Trauerkultur, und wird die neue Form der Trauerbegleitung vorstellen.

AETAS Lebens- und Trauerkultur eröffnet mit seinem ganzheitlichen

Konzept den Bestattungen neue Möglichkeiten in Zeiten der Trauer. Betroffene finden hier Zeit und Raum, in geschützter Atmosphäre ihren Weg der Trauer zu finden.

[pafunddu.de/event/25110](https://pafunddu.de/event/25110)

### WANN UND WO

17. September | 19.30 – 21.00  
Bürgerzentrum Hofberg  
Eintritt frei

## PAFundDU-Vortrag

## Wie Klimabäume die Artenvielfalt stärken



Welche Baumarten sind als Klimabäume für den Garten geeignet? Wie kann der „richtige“ Baum einen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel leisten? Und wieso bieten Bäume in Städten und Dörfern zahlreiche Vorteile für Mensch und Tier? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt die Referentin Ulrike Aufderheide. Der ca. 90-minütige Vortrag wird mit farbenfrohen Fotos untermalt. Abschließend lädt die Referentin zu einer Fragen- und Diskussionsrunde ein, und jedem Gast steht ein heimischer Baum (in transportierbarer Größe) zum Mitnehmen und Einpflanzen bereit. Seit 1994 plant die Diplom-Biologin und Buchautorin öffentliche Freiflächen, Außenanla-

gen von Kindergärten und Schulen sowie naturnahe Gärten, welche die Artenvielfalt fördern. 1998 gründete sie ihre Firma „Calluna – Naturnahe Garten- und Grünplanung“.

Der Vortrag bildet einen weiteren Baustein zur Umsetzung der Biodiversitätsstrategie der Stadt Pfaffenhofen. Weitere Infos gibt es bei Karolina Huber, 08441 782324 und [karolina.huber@stadt-pfaffenhofen.de](mailto:karolina.huber@stadt-pfaffenhofen.de) sowie online unter [pfaffenhofen.de/biodiversitaet](https://www.pfaffenhofen.de/biodiversitaet)

[pafunddu.de/event/25158](https://pafunddu.de/event/25158)

### WANN UND WO

19. September | 18.00 | Rathaus-Festsaal | Eintritt frei

## Galerie kuk44

## Ausstellung: Short Journeys



Diese Künstlerinnen und Künstler, die in der Galerie kuk44 regelmäßig vertreten sind, werden im Herbst ihre neuen Arbeiten präsentieren.

Zum ersten Mal in dieser Ausstellung ist der Bildhauer Amir Omerovic dabei. Der Künstler mit bosnischen Wurzeln lebt und arbeitet in Bremen. Omerovic, Träger zahlreicher Preise für Skulpturen und Installationen, zeigt seine Bronzeplastiken aus der Serie „Laufsteg“. Alle Werke sind Unikate, was nicht nur Exklusivität, sondern auch eine besondere künstlerische Haltung beschreibt.

[pafunddu.de/event/25083](https://pafunddu.de/event/25083)

### WANN UND WO

Midissage:  
20. September | 19.00 – 22.00  
Galerie kuk44, Auenstraße 44  
Ausstellung:  
20. August – 8. Oktober

„Short Journeys“ heißt die neue Ausstellung mit Cornelia Rapp, Massimo Danielis, Alessandro Serafini, Ralf Klement, Nicole Mahrenholtz, Ida Ožbolt, Petar Koši und Andreas Feiber.

## Aktionstag

## Demenzfreundliche Stadt Pfaffenhofen

Im Rahmen der Fünften Bayrischen Demenzwoche organisiert die Arbeitsgruppe „Demenzfreundliche Stadt Pfaffenhofen“ einen Aktionstag. Die Arbeitsgruppe präsentiert sich auf dem Wochenmarkt. Hier werden viele Informationen rund um das Thema Demenz und verschiedene Aktionen zum Mitmachen angeboten. Am Nachmittag gibt es einen Vortrag im Hofbergsaal zum Thema: Wohnungsanpassung bei Demenz mit Pia Fischer.

Weitere Informationen und Veranstaltungen sind unter [pfaffenhofen.de/aktuelles-seniorenbuero](https://www.pfaffenhofen.de/aktuelles-seniorenbuero) zu finden.

[pafunddu.de/event/25140](https://pafunddu.de/event/25140)

### WANN UND WO

Infostand am Wochenmarkt  
21. September | 8.00 – 12.00  
Vortrag: Wohnungsanpassung bei Demenz  
21. September | 14.00 | Bürgerzentrum Hofberg, Hofbergsaal



## Auf geht's zum Volksfest 2024

# Tradition, Spaß und Gemeinschaft

In Pfaffenhofen beginnt im September die fünfte Jahreszeit. Dann heißt es nach dem festlichen Auszug wieder „O'zapft is!“ Zwölf Tage und Abende lang sorgen wieder drei Festzelte, Vergnügungsbuden, Brotzeitstände sowie spektakuläre und traditionelle Fahrgeschäfte auf dem Volksfestplatz für Familienspaß und Festzelt-Gaudi.

### Öffentliche Bierprobe

Einen Vorgeschmack auf das Volksfest bietet die öffentliche Bierprobe vor dem Rathaus, zu der alle Interessierten am 28. August ab 17 Uhr eingeladen sind. Für musikalische Unterhaltung sorgen „Die lustigen Holledauer“.

### Fahrspaß garantiert

Neben dem Riesenrad bieten die Fahrgeschäfte „Freak“, „Phoenix“, die Geisterbahn „Thriller“, das „Happy Monster“, ein Auto-Scooter, ein Kettenkarussell, eine Schiffschaukel und für die Kleinsten eine Kindereisenbahn sowie drei Kinderkarussells jede Menge Fahrspaß. Insgesamt warten rund 40 Los- und Schießbuden, Brotzeitstände und Fahrgeschäfte auf die Besucherinnen und Besucher.

### Programm-Höhepunkte

Neben Publikumsmagneten wie dem Steinheben, dem Familien- und Seniorennachmittag sowie dem Vereinsabend, lädt die Stadt heuer am



10. September zu einem Dart Show Abend mit den Stars Rob Cross und Max Hopp ins große Festzelt ein. Das Traditionszelt des Klosters Scheyern bietet am ersten Wochenende flotte bayerische Volksmusik mit den „Pfahofara Buam“. Und in der Gaudihütt „Zum Spitz“ gibt es neben einem Schafkopfturnier am 16. September das 2. Pfaffenhofener Diandl Voixfest, exklusiv nur für Frauen.

### Nachhaltigkeit bei Veranstaltungen

Bereits seit mehreren Jahren legt Pfaffenhofen Wert darauf, Veranstaltungen so nachhaltig wie möglich auszurichten. Nach Vorgabe des Stadtrats soll der Anteil an Bio-Lebensmitteln bei Veranstaltungen weiter erhöht werden. 2023 wurden bereits Backwaren, Käse und das Festbier ausschließlich in Bio-Qualität angeboten. Dieses Jahr kommen noch die Pommes dazu.

### Bewährte Festwirte

Wie gewohnt, laden drei Festzelte zu gemütlichen Stunden mit einem bunten Programm ein. Das große Festzelt wird heuer zum zweiten Mal von Daniel Schneider betrieben. Julia Spitzen-

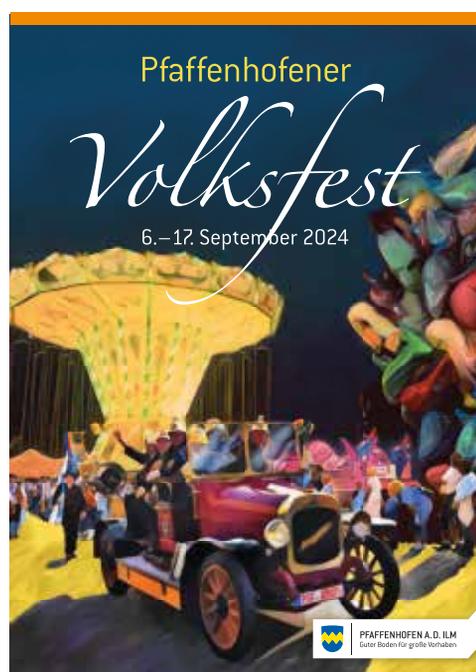
berger lädt mit Philipp Schleef in die Weißbierhütte, während das Traditionszelt wieder vom Kloster Scheyern geführt wird.

In allen Zelten wird wieder Bio-Bier ausgeschenkt. Der Preis für eine Maß liegt heuer bei 11,60 Euro.

### Sorgenfrei mit dem Innenstadt-Express zum Festplatz

Der Innenstadt-Express verkehrt vom 6. bis 17. September täglich auf drei Linien: über die Hohenwarter Straße, die Scheyerer Straße und die Moosburger Straße, und zwar Montag bis Donnerstag von 17 bis 20 Uhr und Freitag bis Sonntag schon ab 15.30 Uhr. Wer mitfahren will, kann einfach winken und auch außerhalb der Haltestellen zusteigen. Aus den weiter entfernten Stadtteilen verkehren mehrere Buslinien zum Festplatz und zurück. Den Fahrplan und alle weiteren Infos zum Volksfest gibt es unter [pfaenhofen.de/volksfest](http://pfaenhofen.de/volksfest).

[pafunddu.de/37737](http://pafunddu.de/37737)



Das Volksfestplakat 2024, gestaltet von German Bachmaier.

## HÖHEPUNKTE

**Freitag, 6. September**

17 Uhr: Treffen der Ehrengäste und Vereine vor dem Rathaus mit Standkonzert der Stadtkapelle und des Spielmannszugs

17.30 Uhr: Volksfest-Eröffnung mit Festzug vom Rathaus zum Volksfestplatz, Bieranstich durch Bürgermeister Thomas Herker

17 Uhr: Flotte bayerische Volksmusik von den „Pfahofara Buam“ im Traditionszelt des Klosters Scheyern

**Sonntag, 8. September**

13.45 Uhr: Standkonzert mit Musikkapellen und den „Goaßlschnoizern“ vor dem Rathaus, anschließend Ausmarsch zum Volksfestplatz

**Dienstag, 10. September**

19 Uhr: Müllerbräu Dart Abend im großen Zelt mit den Stars Rob Cross und Max Hopp

**Mittwoch, 11. September**

13 bis 19 Uhr: Kinder- und Familiennachmittag und Kinderprogramm  
18 Uhr: Vereinsabend mit der Münchner Showkapelle „Cagey Strings“

**Donnerstag, 12. September**

ab 12 Uhr Seniorentag: Die Stadt Pfaffenhofen lädt alle Bürgerinnen und Bürger ab 70 Jahren zu Bier und Hendln in die drei Festzelte ein.

**Freitag, 13. September**

18.30 Uhr: Abend der Betriebe und Vereine mit der Band „Tetrapack“

**Montag, 16. September**

19 Uhr: 2. Pfaffenhofener Diandl Voixfest beim Spitz, exklusiv für Frauen  
19.30 Uhr Frauen-Steinheben, 20.30 Uhr Abend der starken Männer  
Anmeldungen ab 18.30 Uhr im großen Festzelt

**Dienstag, 17. September**

ca. 21.30 Uhr: Abschluss-Brillantfeuerwerk der Festwirte



## Stadtjugendpflege

**Crewsade Of Metal-Festival**

Ende September startet im Jugendzentrum Atlantis in Pfaffenhofen der Crewsade Of Metal in eine neue Runde! Das seit mittlerweile sieben Jahren etablierte Festival bietet auch diesmal wieder eine breite Auswahl an Bands aus den Bereichen Metal, Rock und Punk und bringt dabei wiederum Newcomer mit etablierten Genregrößen zusammen. Hier treffen junge, vielversprechende Bands wie Amphigory, Leviathan Rising, Argue with Mom oder Devils Diner auf renommierte Acts wie Wolves Den oder Rezet, die

als diesjähriger Headliner Thrash Metal aus Schleswig auf die Bühne bringen werden. Mit Extreme Mind aus Österreich und Hypnos aus Tschechien bereichern auch wieder Gäste aus den europäischen Nachbarländern das Line-up. Organisiert wird das Event wieder vom gemeinnützigen MetalCrew Kultur e. V. Für Gäste mit einem längeren Anfahrtsweg besteht die Möglichkeit zu campen. Die Organisatoren danken der Stadtjugendpflege Pfaffenhofen, die auch dieses Jahr die Durchführung des heuer im Jugendzentrum wieder ermöglicht hat.

[pafunddu.de/event/25167](http://pafunddu.de/event/25167)

## WANN UND WO

28. September | 11.00 | Jugendzentrum Atlantis, Ingolstädter Straße 76 | Eintritt frei (Spenden erwünscht)

**Ausbildungsmesse in Geisenfeld**

Auch in diesem Jahr bietet die Messe „Ausbildungskompass“ wieder eine gute Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler, direkt mit Ausbildungsbetrieben aus dem Landkreis Kontakt aufzunehmen.

Die Messe stellt Ausbildungsbetriebe, Berufsausbildungen, duale Studiengänge, Praktikumsmöglichkeiten sowie Ferienjobs vor. Schülerinnen und Schüler haben die Gelegenheit mit Auszubildenden ins Gespräch zu kommen. Auch die Stadt Pfaffenhofen ist in diesem Jahr wieder mit einem Stand vertre-

ten, um die verschiedenen Berufe bei der Stadtverwaltung vorzustellen. Weitere Infos gibt es unter [ausbildungskompass-messe.de](http://ausbildungskompass-messe.de) und [paffenhofen.de/bewirblichjetzt](http://paffenhofen.de/bewirblichjetzt)  
[pafunddu.de/event/24584](http://pafunddu.de/event/24584)

## WANN UND WO

28. September | 9.00 – 15.00  
Anton-Wolf-Halle und Turnhalle der Irlanda-Riedl-Schule (gegenüber), Geisenfeld | Eintritt frei  
Infos, Tickets und Buchung von Kennenlerngesprächen: [ausbildungskompass-messe.de](http://ausbildungskompass-messe.de)

## VERANSTALTUNGSKALENDER

## 7./21. AUGUST

ADFC: Zügige Feierabendtour am Mittwoch (S. 16)

## 8./22. AUGUST

Seniorenbüro: Radtouren der E-Bike-Truppe  
Treffpunkt 10.00, Sperl-Ring 4, Hettenshausen (8. August)  
Treffpunkt 10.00, Volksfestplatz Pfaffenhofen (22. August)

## 9. AUGUST

ADFC: Monatlicher Stammtisch  
Holledauer Hütte | 19.00 – 22.00

## 10. AUGUST

CSD Pfaffenhofen: Gemeinsam für Vielfalt (S. 15)

## 10./17./24. AUGUST

DAV Sektion Pfaffenhofen-Asch  
PAFRock Ferienprogramm (S. 16)

## 10./31. AUGUST

Schwimmabzeichen im Ilmbad (S. 15)

## 11. AUGUST

ADFC: Radltour nach München in die Pinakothek der Moderne (S. 16)

## 17. AUGUST

ADFC: Radltour nach Geisenfeld (S. 16)

## 23. AUGUST

Queerfilmnacht: Patagonia  
20.00 – 23.00 | Echtland  
CoWorking, Scheyerer Str. 10  
Infos unter queer-pfaffenhofen.de

## 25. AUGUST

ADFC: Radltour an Vils und Lauterach (S. 16)

## 27. AUGUST

Seniorenbüro: Geselliges Beisammensein im Hofbergsaal  
Bürgerzentrum Hofberg  
14.00 – 16.00

## 29. AUGUST

Seniorenbüro: Musikantentreff am Hofberg  
Bürgerzentrum Hofberg  
14.00 – 17.00

ADFC: Gemütliche Feierabendtour am Donnerstag (S. 16)

## 30. AUGUST

Vernissage der Ausstellung: Noch mal leben. Von der Unglaublichkeit des Endlichen (S. 16)

## 1. SEPTEMBER

ADFC: Radltour nach Neuburg/Donau (S. 16)

## 4./18. SEPTEMBER

Seniorenbüro: Tanztreff am Hofberg  
Bürgerzentrum Hofberg  
14.00 – 17.00

## 5./19. SEPTEMBER

Seniorenbüro: Radtouren der E-Bike-Truppe  
Treffpunkt 10.00, Volksfestplatz Pfaffenhofen

Seniorenbüro: Wandern rund um Pfaffenhofen

Treffpunkt 13.00 | Parkplatz Hirschberger-Wiese | Anmeldung 08441 87920

## 8. SEPTEMBER

ADFC: Radltour am Blautopf und Hohler Fels (S. 16)

## 10./17./24. SEPTEMBER

VHS: Fit für den Stadtlauf Pfaffenhofen  
Fitnesslauf 5 km  
(10./17./24. September)  
Treffpunkt: Volksfestplatz  
18.00 – 19.00  
Fitnesslauf 10 km  
(10./17./24. September)  
Treffpunkt: Volksfestplatz  
19.00 – 20.00

## 12./26. SEPTEMBER

ADFC: Gemütliche Feierabendtour am Donnerstag (S. 16)

## 13. SEPTEMBER

VHS: Wilde Kräuter, Gemüse und Beeren genussvoll kombiniert  
Anna-Kittenbacher-Schule  
17.00 – 21.00

## 13. SEPTEMBER

ADFC: Monatlicher Stammtisch

FSV Vereinsgaststätte  
19.00 – 22.00

Queerfilmnacht: Der Sommer mit Carmen

20.00 – 23.00 | Echtland  
CoWorking, Scheyerer Str. 10  
Infos unter queer-pfaffenhofen.de

## 14. SEPTEMBER

Heimat- und Kulturkreis: Kulturfahrt nach Indersdorf und Umgebung (S. 16)

## 15. SEPTEMBER

Seniorenbüro: Sonntagscafé  
Bürgerzentrum Hofberg  
14.30 – 17.00

## 17. SEPTEMBER

Seniorenbüro: Reisebericht von Wolfgang Türckheim  
Bürgerzentrum Hofberg  
14.30 – 17.00

Hospizverein: Vortrag mit Florian Rauch: Neue Form der Trauerbegleitung (S. 17)

## 18. SEPTEMBER

ADFC: Zügige Feierabendtour am Mittwoch (S. 16)

## 19. SEPTEMBER

PAFundDU-Vortrag: Wie Klimabäume die Artenvielfalt stärken (S. 17)

Seniorenbüro: Musikantentreff am Hofberg

Bürgerzentrum Hofberg  
14.00 – 17.00

## 20. SEPTEMBER

Midissage: Short Journeys (S. 17)

## 21. SEPTEMBER

Aktionstag „Demenzfreundliche Stadt Pfaffenhofen“ (S. 17)

## 22. SEPTEMBER

ADFC: Radltour zur Furthmühle (S. 16)

## 24. SEPTEMBER

Seniorenbüro: Geselliges Beisammensein im Hofbergsaal  
Bürgerzentrum Hofberg  
14.00 – 16.00

## 26. SEPTEMBER

Seniorenbüro: Stadtausflug – Kloster Aldersbach und Passau  
Bürgerzentrum Hofberg  
7.00 – 19.30 Anmeldung für Pfaffenhofen im Seniorenbüro; Förbach, Frau Geißler, 08441 2335; Ehrenberg, Frau Riedl, 08441 1557; Tegernbach, Frau Weichenrieder, 08443 474

ADFC: Gemütliche Feierabendtour am Donnerstag (S. 16)

## 28. SEPTEMBER

ADFC: Radltour nach Abensberg (S. 16)

Crewsade Of Metal-Festival (S. 19)

Ausbildungsmesse in Geisenfeld (S. 19)

## VOLKSFEST PFAFFENHOFEN

6. – 17. SEPTEMBER (S. 18)

## AUSSTELLUNGEN

## 20. JULI – 4. AUGUST

Fotogehgrafie  
Städtische Galerie, Hauptplatz 47  
Mo – Fr 13.30 – 17.00, Sa und So 11.00 – 17.00

## 31. AUGUST – 28. SEPTEMBER

Noch mal leben. Von der Unglaublichkeit des Endlichen (S. 16)

## 20. SEPTEMBER – 8. OKTOBER

Short Journeys (S. 17)

Weitere Veranstaltungen unter: [pafunddu.de/event](http://pafunddu.de/event). Das nächste PAFundDU-Bürgermagazin erscheint Anfang Oktober. Wir bitten alle Veranstalter, ihre Termine bis spätestens 09.09.2024 in den Veranstaltungskalender auf [pafunddu.de](http://pafunddu.de) einzutragen.